

Sitzungsvorlage Nr. 1764/2019



Federführendes Amt:	Bauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	19.02.2019	öffentlich

Fortschreibung der Parkraumerhebung und Schaffung weiterer Stellplätze in Rudersberg

Beschlussvorschlag

1. Entlang der Ortsdurchfahrt von Rudersberg werden entsprechend dem Lageplan von Herrn Bolz vom 29.01.2019 drei weitere Stellplätze gekennzeichnet.
2. Im Einmündungsbereich des Kleingässles wird ein Stellplatz gekennzeichnet und zwei weitere Stellplätze mit Pflasterbelag angelegt.
3. Die Form der Kennzeichnung der Stellplätze entlang der Ortsdurchfahrt wird festgelegt.
4. Auf den öffentlichen Parkplätzen entlang der Schulstraße wird die Ausweisung einer Parkscheibenregelung beantragt.

Sachverhalt

Wie bereits in der Sitzungsvorlage Nr. 1588/2018 der Gemeinderatssitzung am 19.06.2018 dargestellt, erfolgte im Jahr 2011 durch das Planungsbüro Richter-Richard eine Untersuchung „Nachfrage ruhender Verkehr - Ortskern Rudersberg“. Dabei wurde das Parkraumangebot und Parkraumbewirtschaftung sowie die Ermittlung der Parkraumnachfrage ermittelt. Das Ergebnis der Parkraumerhebung kann der Anlage 1 entnommen werden.

Zwischenzeitlich ist der Parkplatz auf dem heutigen Rathausquartier entfallen. Der Parkplatz am Feuerwehrgerätehaus war in der früheren Parkraumerhebung als öffentlicher Stellplatz enthalten, stand der Öffentlichkeit jedoch bereits damals nicht zur Verfügung.

Im Gegensatz dazu wurden auch einige vorhandene Parkplätze bisher nicht erfasst. Dies sind insbesondere die Parkplätze in der Vorstadt, im Hof, und am Bahnhofweg. Insgesamt wurden bisher 45 Stellplätze nicht erfasst. Der aktuelle Stand kann der Anlage 2 entnommen werden.

Als erster Schritt wurden Anfang des Jahres hinter dem Rathaus sechs weitere Stellplätze geschaffen. Diese wurden als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen und stehen somit unter anderem den Besuchern des Rathauses oder Kunden der Geschäfte in der Ortsmitte zur Verfügung.

In der Sitzung am 19.06.2018 erhielt die Verwaltung außerdem den Auftrag, zu untersuchen, wo im Ortskern noch weitere Stellplätze geschaffen werden können.

Stellungnahme der Verwaltung

Analog des tatsächlichen Parkverhaltens können aus Sicht der Verwaltung entlang der Ortsdurchfahrt noch vier weitere Stellplätze gekennzeichnet werden. An der Einmündung zum Kleingässle könnte außerdem ein Stellplatz auf dem vorhandenen Pflasterbelag gekennzeichnet und zwei weitere durch Erweiterung der Pflasterfläche geschaffen werden (vgl. Anlage 3). Die Kosten für die Anlage von zwei zusätzlichen Parkplätzen in Pflasterbauweise liegen bei ca. 10.000 €.

Bisher erfolgte die Kennzeichnung der Parkplätze mit sogenannten Markierungsnägeln. Diese wurden passend zu den Leuchten anthrazitfarben lackiert. Diese Kennzeichnung wird von Bürgern oftmals als nicht ausreichend sichtbar kritisiert. Eine Möglichkeit wäre, die Nägel durch größere Markierungsnägel oder durch Nägel mit anderen Farben zu ersetzen. Die Nägel kosten je nach Ausführung bis zu 10 €/Stück. Bei rund 200 Nägeln würde eine vollflächige Auswechslung Kosten in Höhe von 2.000 € bedeuten. Beispiele sind in Anlage 4 aufgeführt.

Eine weitere relativ kostengünstige Alternative wäre die Kennzeichnung mit Markierungsfarbe. Hier könnten die Parkplätze mit einem durchgängigen Band, bzw. die Ecken der Parkplätze gekennzeichnet werden. Nachteil bei dieser Variante, die Farbe ist dauerhaft und die Markierung kann nur durch einen Ausbau der Steine rückgebaut werden. Die Kosten für die Farbe liegen bei rund 14,50 € pro laufenden Meter. Bei rund 150 m entspricht dies Kosten in Höhe von rund 2.175 €.

Denkbar wäre auch, dass in den vorhandenen Pflasterbelag ein „Band“ reingeschnitten wird und die vorhandenen Steine durch anthrazitfarbene Steine ausgetauscht werden. Die Kosten liegen hierfür allerdings bei 20.000 € - 25.000 €.

Im Haushalt sind keine separaten Mittel eingestellt. Die Kosten für die Markierung der Stellplätze können bis auf die Variante mit dem „reinschneiden“ eines anthrazitfarbenen Bandes aus den laufenden Mitteln bestritten werden. Sofern die Anlegung der zwei weiteren Stellplätze im Kleingässle gewünscht wird, könnte diese Maßnahme bis zum Herbst zurückgestellt werden um abzuschätzen wie die Mittel insgesamt abfließen. Gegebenenfalls sind die Mittel im nächsten Jahr bereitzustellen.

Bis auf die Parkplätze entlang der Welzheimer Straße sind die Parkplätze im Ortskern ohne zeitliche Einschränkung nutzbar. Um zentrumsnah noch weitere Stellplätze für die Geschäftskunden und damit einem wechselnden Publikum bereitzustellen, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen im Bereich der Schulstraße noch ca. 10 Stellplätze als Kurzzeitparkplätze auszuweisen. Das Parkleitsystem an der Einmündung zum Marktplatz wird um einen Hinweis zu den Parkplätzen in der Schulstraße ergänzt.

Anlage/n:
Anlage 1: Parkraumerhebung 2011
Anlage 2: Parkraumerhebung 2018

Anlage 3: Lageplan Erweiterung Parkplätze
Anlage 4: Verschiedene Arten von Markierungsnägel